

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Preisverbesserung bei Schlachtkühen

Am Rindermarkt setzt sich diese Woche die ausgeglichene bis entspannte Stimmung fort – Zwar hat sich das Angebot an Schlachtstieren in NÖ etwas erhöht, aber auch die Nachfrage hat sich verbessert und nimmt die Ware vollständig auf – So bleiben die Preise auf dem Vorwocheniveau stabil – Auch die weiteren Aussichten werden derzeit entspannt gesehen – Dazu passt die deutsche Marktsituation – Die mehrwöchige deutlichen Abwärtsentwicklung der Preise in den letzten Wochen scheint ein Ende gefunden zu haben – Ein kleines Angebot bei belebter Nachfrage ließ die Preise

diese Woche ansteigen, wenn gleich es dabei regionale Unterschiede gibt – Auch weiterhin werden Absatzimpulse erwartet – Bei kleinem Angebot ebenfalls positiv entwickelten sich die deutschen Schlachtkuhpreise – Auch in NÖ verläuft das Geschäft mit Kühen zufriedenstellend, entsprechend konnte die Preise um drei Cent angehoben werden – Ohne Änderung bleibt die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,73 € (unverändert) und der Klasse R von 3,66 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 08/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,80 bis 4,15	2,66 bis 2,79	3,33 bis 3,64
U	3,73 bis 4,08	2,59 bis 2,72	3,26 bis 3,57
R	3,66 bis 4,01	2,52 bis 2,65	3,19 bis 3,50
O	3,52 bis 3,77	2,26 bis 2,39	2,94 bis 3,19
P	3,38 bis 3,63	2,01 bis 2,14	2,87 bis 3,12

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,83 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 13.02.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	42 Stk.	80 kg	5,04 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	20 Stk.	97 kg	5,18 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	56 Stk.	106 kg	4,90 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	62 Stk.	116 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	85 Stk.	134 kg	4,56 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	10 Stk.	75 kg	3,51 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	96 kg	3,98 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	5 Stk.	105 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	3 Stk.	115 kg	3,73 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	13 Stk.	130 kg	3,58 €/kg
Fleischrassen	männl.	12 Stk.	113 kg	5,17 €/kg
Fleischrassen	weibl.	11 Stk.	110 kg	4,28 €/kg
Schwarzbunte	männl.	5 Stk.	110 kg	2,68 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	134 kg	4,00 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	2 Stk.	137 kg	3,90 €/kg
Gesamt		337 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	184 kg	3,52 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	139 kg	3,70 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

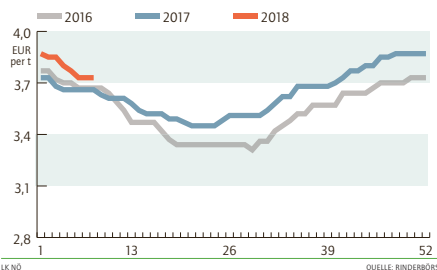
Kälbermarkt in Warth am 19.02.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	7 Stk.	78 kg	4,07 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	7 Stk.	96 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	12 Stk.	106 kg	4,62 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	17 Stk.	115 kg	4,22 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	18 Stk.	131 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	1 Stk.	67 kg	2,50 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	1 Stk.	97 kg	3,00 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stk.	113 kg	3,55 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	1 Stk.	124 kg	3,70 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	111 kg	4,60 €/kg
Gesamt		67 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	164 kg	3,80 €/kg
Gesamt		1 Stk.		

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vorwoche
Jungstiere Kl. U	19.2. - 25.2.	3,73 €	(3,73 €)
Schlachtschweine Basispreis	15.2. - 21.2.	1,35 €	(1,29 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	19.2. - 25.2.	2,40 €	(2,30 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 08/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber bis 4 Monate	Kl. U bis 6,65	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	Kl. U bis 4,95	Kl. E 2,79 bis 3,38
Bio-Ochsen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,60	Kl. U 2,72 bis 3,31
Bio-Kalbinnen bis 30 Monate	Kl. U bis 4,45	Kl. R 2,65 bis 3,24
		Kl. O 2,49 bis 3,05
		Kl. P 2,21 bis 2,80

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 06/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	976	4,07	(-0,05)	197	4,03	(-0,07)
	R3	331	3,99	(-0,06)	74	3,97	(-0,07)
	E-P	2.825	4,03	(-0,03)	609	3,99	(-0,05)
Kühe	R3	379	3,00	(-0,02)	88	2,93	(-0,08)
	O3	151	2,72	(-0,04)	39	2,62	(-0,04)
	E-P	2.537	2,86	(-0,01)	505	2,83	(-0,08)
Kalbinnen	U3	327	3,81	(-0,02)	71	3,81	(-0,03)
	R3	311	3,70	(±0,00)	56	3,67	(-0,05)
	E-P	1.057	3,68	(-0,02)	213	3,61	(-0,14)
Schweine	S	45.059	1,49	(+0,04)	8.416	1,49	(+0,04)
	E	19.740	1,37	(+0,04)	2.897	1,37	(+0,04)
	U	827	1,16	(+0,05)	108	1,15	(+0,05)
S-P	S-P	65.640	1,45	(+0,04)	11.421	1,46	(+0,05)
	Kälber ¹⁾	E-P	364	6,12	(-0,07)	-	-

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

	KW 07/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Februar 2018	4.776,60	4.437,00	+ 7,65 %
März 2018	4.861,60	4.478,20	+ 8,56 %
April 2018	4.865,50	4.497,00	+ 8,19 %
Magermilchpulver			
Februar 2018	1.377,60	1.383,40	- 0,42 %
März 2018	1.376,20	1.396,20	- 1,43 %
April 2018	1.383,40	1.397,20	- 0,99 %

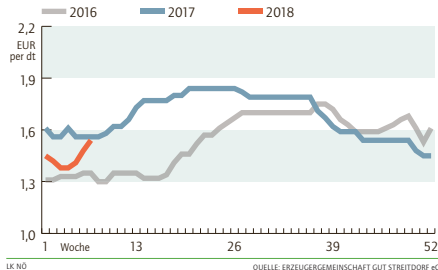
EU-Milchmenge steigt weiter

Im November übertraf die EU-weite Milchlieferung das Vorjahresergebnis um 5,5 Prozent – Das war die größte Steigerung im gesamten Jahr – Damit erhöht sich auch die Zunahme des Milchaufkommens seit Jahresbeginn – Dieses übertrifft bis November das Vorjahr bereits um 1,7 Prozent – Das bedeutet eine Mehrmenge

von 2,024 Mio. Tonnen Milch – Die stärksten absoluten Zunahmen waren in Irland (+10%), Großbritannien (+4%), Polen (+5%) und Italien (+4%) zu verzeichnen – Auch Österreich (+4%) liegt im Spitzenfeld – Weniger Milch kommt dagegen aus den großen Erzeugerländern Deutschland und Frankreich.

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Schweinepreisanstieg setzt sich fort

In den meisten europäischen Ländern fiel das Angebot an Schlachtschweinen weiterhin knapp aus – Verschärft wurde die Situation dadurch, dass einige Mäster Tiere in Erwartung steigender Preise etwas zurückhielten – Bei durchaus lebhafter Nachfrage konnten die Schweinepreise in den meisten EU-Ländern nochmals angehoben werden – Lediglich Italien bildete mit einer ausgeglichenen Marktlage und stabilen Preisen eine Ausnahme – Am NÖ Schweinemarkt stand ein anhaltend knappes Angebot an fertigen Tieren einer regen Nachfrage gegenüber – Auf der Absatzseite sorgten Aktionen im Lebensmitteleinzelhandel für zusätzliche Impulse – Der Erzeugerpreis konnte aufgrund der gu-

ten internationalen Vorgaben um weitere sechs Cent angehoben werden – In der kommenden Woche erwartet man ein ausgewogeneres Angebots- und Nachfrageverhältnis – Die Schweinepreise sollten sich auf dem erreichten Preisniveau zumindest gut behaupten können – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 15. Februar 1,35 € (+ 6 Cent) pro kg plus USt – Der Zuchtsauenauszahlungspreis liegt bei 1,19 € (+4 Cent) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 07. Woche bei 1,54 € pro kg plus USt – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 19. Februar (08. Woche) 2,40 € (+10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 08/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,11 bis 2,31
Ochsen	Klasse R	1,98 bis 2,13
Kühe	Klasse R	1,26 bis 1,33
Kalbinnen	Klasse R	1,72 bis 1,89
Schweine		1,23

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 07/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,32
Lämmer Kategorie II/III	1,72
Altschafe/Altwidder	0,55
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,66
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,29

Vorösterlich gute Eiergeschäfte

Nach den Semesterferien laufen auf Hochtouren – Farhat der Eierabsatz in der Direktvermarktung wieder Fahrt aufgenommen – Die Vorbereitungen für Ostern

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 08/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	Gewichtsklasse M	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	18,00 bis 20,00	
		14,50 bis 15,50	

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidemarkt in Wartestellung

In den letzten Monaten bewegen sich die europäischen Weizenpreise in einer schmalen Bandbreite – An der Euronext Paris, der europäischen Leitbörse für den Getreidemarkt, gilt die Marke von 160 €/t als Richtschnur – Zuletzt sorgten schwache Ernterwartungen in Argentinien, die mäßigen US-Saatenstände und die anziehenden russischen Weizenpreise für leicht positive Impulse – Auch die jüngste Bonitierung der französischen Winterweizenbestände liegt hinter den Erwartungen – Lediglich 84 % der Weizenbestände erhielten das Top-Rating „gut bis exzellent“ – Im Vorjahr lag der Wert zur selben Zeit bei 92 % – An der Euronext Paris notierte der März-

Weizenkontrakt mit 160,75 €/t nahezu auf dem Vorwochenchenniveau – Der März-Maiskontrakt gab um 1,5 % auf 152,75 €/t nach – Am österreichischen Kassamarkt läuft die Vermarktung eher schleppend – Einkäufer hoffen auf sinkende Preise und die Abgeber sind nicht bereit, zu den aktuellen Kursen zu verkaufen – An der Wiener Produktenbörse setzte sich bei den Getreidepreisen die leichte Abwärtsbewegung der Vorwochen fort – Premium- und Qualitätsweizen gaben um 1,5 bzw. 2,5 €/t auf durchschnittlich 176,5 bzw. 171 €/t nach – Futtergerste notierte mit durchschnittlich 143 €/t ebenfalls leicht schwächer als zuletzt.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 14.02.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	174 bis 179
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	171
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	185
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2017	141 bis 145
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	152
Rapsaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2017	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	425 bis 435
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	360 bis 370
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	385 bis 395
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	230 bis 240
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	195 bis 205

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 15.02.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	357 bis 367
Hartweizen	gesackt, mind. 12% Prot., mind. 80 kg/hl	375 bis 385
Mais	lose	370 bis 390

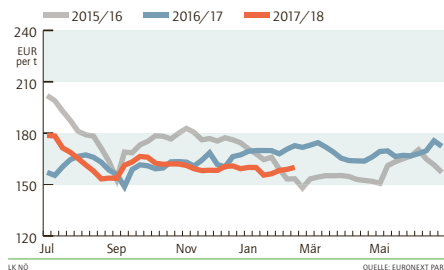
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 07/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2018	351,00	348,70	+ 0,66 %
August 2018	348,70	346,65	+ 0,59 %
November 2018	352,05	350,55	+ 0,43 %
Weizen			
März 2018	160,05	158,85	+ 0,76 %
Mai 2018	161,95	161,50	+ 0,28 %
September 2018	166,95	166,75	+ 0,12 %
Mais			
März 2018	154,35	153,55	+ 0,52 %
Juni 2018	160,90	159,80	+ 0,69 %
August 2018	166,95	165,50	+ 0,88 %
Kartoffel, Eurex			
April 2018	4,96	5,82	- 14,78 %
Juni 2018	6,80	7,74	- 12,14 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 7. Woche	€/t, netto	351
Erzeugerpreis 7. Woche	€/t, netto	311
Erzeugerpreis 6. Woche	€/t, netto	309

Stabile Situation am Erdäpfelmarkt

Der österreichische Erdäpfelmarkt präsentiert sich Mitte Februar ruhig und unspektakulär – Die Anlieferungen von Seiten der Landwirte laufen stetig aber ohne große Eile – Die Händler sind entsprechend gut mit Ware versorgt – Angebotsdruck kommt aber auch nicht auf, da man mit dem Lagerabbau meist gut im Zeitplan liegt – Qualitativ gibt es, mit Ausnahme der physiologischen Alterung der Knollen und den zunehmenden Lagerdruckstellen, kaum Probleme – Absatzeitig fehlt es weiter an neuen Impulsen – Der Inlandsabsatz läuft auf saisontypisch ruhigem Niveau und der Exportmarkt bleibt un-

verändert schwierig – Exporte sind weiterhin nur auf niedrigem Preisniveau und in überschaubaren Mengen möglich – Die Erzeugerpreise können sich auf dem Niveau der Vorwochen gut behaupten – In Niederösterreich werden für mittelfallende Ware meist 22,- bis 25,- €/100kg bezahlt – Übergrößen werden generell mit 20,- €/100kg abgeolten – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 26,- €/100 kg zu erzielen – Für exportbestimmte Ware ohne AMA-Gütesiegel liegen die Erzeugerpreise regional auch deutlich tiefer.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	22 bis 25
Übergrößen	20
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	26

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 12.02.2018 bis 18.02.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Kopfsalat, Stk	0,45 bis 0,65
Spinat, kg	2,00 bis 2,50

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 06/2018
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	210 bis 240	
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	230 bis 250	
Stroh	in Großballen	140 bis 160	
Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	170 bis 190	
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	190 bis 210	
Stroh	in Großballen	95 bis 115	

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

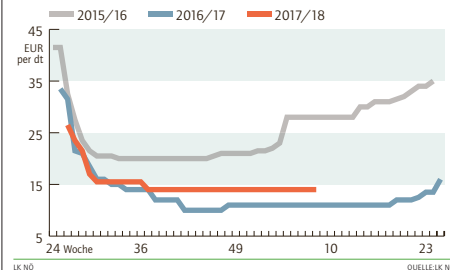
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 06/2018
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2017 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,70 bis 0,80	0,70 bis 0,80

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Stetige Zwiebelvermarktung

Das Geschehen am österreichischen Zwiebelmarkt bleibt unaufgeregt – Die Händler werden momentan von den Landwirten gut versorgt – Der Absatz im Inland läuft stetig auf gut durchschnittlichem Niveau – Auch im Export können laufend Mengen unterge-

bracht werden, preislich stößt man dabei aber an Grenzen – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe meist 12,- bis 16,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	12 bis 16
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	25 bis 30
Sellerie	5 kg Sack	35 bis 45
Kraut	weiß, je kg	0,18 bis 0,20
	rot, je kg	0,20 bis 0,22

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 14.02.2018
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II a	2 Stk.	630 kg	2.040 €
	II b	11 Stk.	692 kg	1.689 €
Kalbinnen	II b	12 Stk.	644 kg	1.717 €
	Türkei	69 Stk.	624 kg	1.929 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	40 Stk.	110 kg	566 €
	III a	12 Stk.	112 kg	544 €

RINDERZÄHLUNG

Erhoben von der Statistik Austria

ÖSTERREICH	1.12.2016	1.12.2017	Veränderung 2016/2017
Jungvieh bis unter 1 Jahr:			
Schlachtkälber	160.841	157.245	- 3.596 - 2,24%
Andere Kälber, männl.	187.053	184.121	- 2.932 - 1,57%
Andere Kälber, weibl.	284.256	282.151	- 2.105 - 0,74%
Jungvieh 1 Jahr bis unter 2 Jahre:			
Stiere u. Ochsen	160.120	166.798	+ 6.678 + 4,17%
Schlachtkalbinnen	79.468	81.429	+ 1.961 + 2,47%
Nutz- u. Zuchtkalbinnen	192.455	190.364	- 2.091 - 1,09%
Rinder 2 Jahre und älter:			
Stiere u. Ochsen	18.913	18.391	- 522 - 2,76%
Schlachtkalbinn	18.888	18.752	- 136 - 0,72%
Nutz- u. Zuchtkalbinnen	95.852	93.797	- 2.055 - 2,14%
Milchkühe	539.867	543.421	+ 3.554 + 0,66%
Andere Kühe	216.678	207.007	- 9.671 - 4,46%
GESAMTRINDERBESTAND	1.954.391	1.943.476	- 10.915 - 0,56%
HALTER VON RINDERN	60.559	59.269	- 1.290 - 2,13%

NIEDERÖSTERREICH

NIEDERÖSTERREICH	1.12.2016	1.12.2017	Veränderung 2016/2017
Jungvieh bis unter 1 Jahr:			
Schlachtkälber	40.748	40.013	- 735 - 1,80%
Andere Kälber, männl.	47.390	46.852	- 538 - 1,14%
Andere Kälber, weibl.	72.016	71.797	- 219 - 0,30%
Jungvieh 1 Jahr bis unter 2 Jahre:			
Stiere u. Ochsen	54.520	56.360	+ 1.840 + 3,37%
Schlachtkalbinnen	16.950	17.299	+ 349 + 2,06%
Nutz- u. Zuchtkalbinnen	41.050	40.422	- 608 - 1,48%
Rinder 2 Jahre und älter:			
Stiere u. Ochsen	3.501	3.322	- 179 - 5,11%
Schlachtkalbinn	3.131	2.996	- 135 - 4,31%
Nutz- u. Zuchtkalbinnen	15.889	14.986	- 903 - 5,68%
Milchkühe	103.592	104.306	+ 714 + 0,69%
Andere Kühe	39.767	38.065	- 1.702 - 4,28%
GESAMTRINDERBESTAND	438.554	436.438	- 2.116 - 0,48%
HALTER VON RINDERN	10.989	10.750	- 239 - 2,17%